

Prüfungsfragebogen zur Ausbildung in ganzheitlich-seelsorglicher Beratung (AsB)

Dies ist eine Word-Datei, so dass du die Antworten in den Text direkt eintippen und dann für dich speichern kannst – bitte nicht an die AsB einsenden, sondern mit deinem Mentor besprechen!
(Hinweis: manchmal können mehrere Kästchen angekreuzt werden / die Fragen stets kurz und prägnant beantworten – eine Zeile reicht immer!)

1. Ein Ratsuchender mit einer Suchtproblematik (z.B. Internetsucht) enthüllt dir seine Probleme.

Du wirst im Beratungsgespräch primär

- darauf hinweisen, dass Gott die Kraft zur Überwindung der Sünde schenken kann!
- das Thema des persönlichen, inneren Schmerzes ansprechen
- den Ratsuchenden unterstützen, sein Verhalten zu ändern
- dem Ratsuchenden einen Therapieplatz suchen
- die Vergebung Gottes zusprechen und zum Neuanfang motivieren

2. Was bedeutet „lieben“ praktisch:

3. Das primäre Ziel ganzheitlich, biblisch fundierter Seelsorge ist:

- Gott besser kennen zu lernen
- die aktuelle seelische Not des Ratsuchenden zu lindern
- den Ratsuchenden zu unterstützen, zu dem zu werden, wie Gott ihn geplant hat
- den Ratsuchenden „im Geist der Sanftmut“ zurecht zu bringen
- dem Christen zu helfen, damit er Gott wieder besser dienen kann

4. Welches ist die wichtigste Grundhaltung eines ganzheitlich seelsorglichen Begleiters:

5. Wie ist das Wort „seid vollkommen“ (Jak. 1,4) zu verstehen?

- seid perfekt
- seid sündlos
- seid ganz
- strengt euch an

6. Ordne die folgenden Aussagen jeweils gesunder, biblisch begründeter Selbstliebe oder dem Egoismus bzw. der Ichsucht zu:

Ich erforsche meine wahren Bedürfnisse,

die Gott mir ins Herz gelegt hat

bibl. Selbstliebe

Egoismus

Ich tue nur das, wozu ich Lust habe

bibl. Selbstliebe

Egoismus

Ich genieße alles von Gott Geschaffene, denn es ist gut

bibl. Selbstliebe

Egoismus

Ich genieße alles, von Gott Geschaffene mit Danksagung

und in Abhängigkeit von Ihm

bibl. Selbstliebe

Egoismus

Ich tu meiner Seele etwas Gutes

bibl. Selbstliebe

Egoismus

Die Bedürfnisse anderer, sind mir grundsätzlich egal

bibl. Selbstliebe

Egoismus

7. Jemand, der sagt, er wolle „auf sein Herz hören“

tut jedenfalls wohl daran, denn es steht im Einklang zur „Lust am Herrn“ (Psalm 37,4)

lebt gefährlich, weil das Herz ein „verzagt und verdorben Ding ist“. Das sagt schon 1. Mose 8,21.

lebt nach seinen schlechten Gedanken, denn diese kommen „aus dem Herzen“, wie Jesus sagt.

erkennt besser den Willen Gottes, wenn er dadurch Zugang zu seinen wahren Bedürfnissen bekommt.

8. Kann Gott enttäuscht werden?

9. Gibt es einen biblischen Hinweis, dass wir tatsächlich „genießen“ lernen sollen?

10. Welche zwei Grundelemente (Säulen) biblischer Verletzungsarbeit kommen vor der Vergebungsarbeit:

11. Ein Ratsuchender erzählt, dass er von einem Gemeindemitglied verleugnet und dadurch sehr verletzt wurde. Obwohl die Sache bereinigt und vergeben ist, kämen aber immer wieder aggressive Gefühle im Ratsuchenden hoch, wenn er dem Gemeindemitglied begegnet. Hat er deshalb nicht „richtig“ vergeben? Welche Möglichkeiten bieten sich an:

- er hat nicht „richtig“ vergeben
- er hat bei der Vergebungsarbeit keine Verletzungsarbeit gemacht
- er hat vergeben; es handelt sich um eine emotionelle Assoziation

12. Was sind die Folgen von Ego-Sex:

13. Wann wird Anfechtung zur Sünde?

14. Angenommen ein Christ kann gewissen Versuchungen nicht widerstehen – und mit der Zeit will er auch nicht mehr widerstehen. Er gibt sich der Sünde hin – und stirbt, ohne noch bereut haben zu können. Was meinst du:

- Kommt er trotzdem in den Himmel?
- Oder nicht?
- Oder kann man das eigentlich gar nicht wissen?

15. Was sind die Folgen, wenn kein liebevoller Umgang unseres Bewusstseins mit dem kindlichen Anteil unserer inneren Persönlichkeit gepflegt wird?

16. Warum ist Gott traurig, wenn wir sündigen? (Warum der Hl. Geist „betrübt“?)

17. Warum hat Gott uns in erster Linie geschaffen?

18. Was ist der Unterschied zwischen Berufung und Sendung (Auftrag)

19. Warum gibt uns Gott oft keine Antwort auf die Frage des Leids?

20. Was bedeutet „sarx“?

21. Worin liegt das Wesen einer shoshbin-Freundschaft?

22. Wodurch entsteht Gemeinschaft mit der übernatürlichen Welt – sei es die Welt Gottes oder die Welt des Teufels und seiner Dämonen?

23. Jemand kann sich nicht klar in das typologische Konzept „Ozeanseele/ Bergsee-Seele“ einordnen. Deutet dies auf jeden Fall auf eine „vereiste Ozeanseele“ hin?

24. Du fühlst dich von der Problemschilderung eines Ratsuchenden überfordert und merkst, dass die Sache höchst komplex ist. Was tust du?

25. In deiner christlichen Jugendgruppe werden obszöne Kraftausdrücke verwendet. Wie reagierst du?

- Du machst deutlich, dass dieses Reden schmutzig und daher sündig ist.
- Du schickst den betreffenden Jugendlichen aus der Jugendgruppe, da es „in einer christlichen Jugendgruppe anständig zugeht“.
- Du nimmst den betreffenden Jugendlichen zur Seite und redest mit ihm unter vier Augen.
- Du gehst auf die obszönen Ausdrücke ein und erklärst offen Sinn und Ziel dieser Redensarten.
- Du erstattest dem Pastor Bericht, damit er mit den betreffenden Jugendlichen redet.

26. Was antwortest du einem „verliebten“ Ratsuchenden, wenn er dich fragt, woher er denn wissen könne, ob das wirklich Liebe ist, was er da gerade empfindet?

27. Warum kann man aus der Aussage von Jesus in Joh. 15,9 schließen, dass er „Wohlgefallen“ auch an uns unvollkommenen, versagenden Gotteskindern hat?

28. Ein Ratsuchender erzählt, dass er sich bei einer Kartenlegerin die „Zukunft habe voraussagen lassen“. Wie relevant ist die Frage, ob diese Kartenlegerin tatsächlich mit dämonischen Kräften zu tun hat oder ob sie nur eine Schwindlerin ist, die den Leuten Geld aus der Tasche zieht?

29. Was ist das Wesen von „Außen-Vertrauen“?

30. Hat Gott dem Menschen einen Partner vorherbestimmt?

31. Kann ein geschiedener Christ in Gottes Willen wieder heiraten?

32. Nenne drei mögliche Zugangswege zu Gott?

33. Nenne drei Gottesbilder, die einen schädlichen Einfluss auf das Individuum haben:

34. Welche körperliche Hilfen sind z.B. bei Angststörungen angesagt?

35. Warum braucht es den Hl. Geist bei wirkungsvoller Gesprächsführung?

36. Nenne verschiedene Zugangswege zur paradiesischen inneren Persönlichkeit:

37. Warum ist es wichtig, zuerst diesen Anteil unserer inneren Persönlichkeit zu suchen, um danach zum defizitären Kind zu kommen?

38. Wenn ein Ratsuchender von tiefem Leid betroffen ist und nach dem „Warum?“ fragt

- Sage ich ihm, dass nach Röm 8,28 „alles zum Besten dienen muss“. Daran soll er glauben.
 - Forste ich mit ihm, ob eine persönliche Sünde die Ursache des Leids sein könnte.
 - Erkläre ich ihm, dass gem. Buch Hiob Satan der Verursacher ist, Gott aber „Gedanken des Friedens, nicht des Leids“ habe.
 - Ich verzichte zuerst auf jegliche Erklärung, sondern ermutige ihn, dass er von seinem Leid erzählt, das ich einigermaßen zu verstehen suche.
 - Ich gebe zu, dass Gott auf das „Warum?“ keine Antwort gibt, weil wir sie vermutlich nicht verstehen würden. Daher wollen wir lernen, unserem Gott nur unser willentliches Vertrauen aussprechen lernen, dass wir weiterhin an Seine Liebe glauben.
 - Ich erklär ihm, dass er nicht nach dem Warum fragen darf, nur nach dem Wozu.
 - die Frage nach dem Leid wird oft nicht beantwortet, sie kommt aber angesichts der Größe und Schönheit Gottes in der Schöpfung zur Ruhe
-

39. Was ist deine Berufung, die unwiderruflich ist und nicht von irgendwelchen Umständen abhängt?

40. Was ist dein Auftrag oder deine Sendung?

41. Welche vier Hauptrichtungen des aktuellen Christseins könnte man wie bezeichnen?

42. Wodurch können „Monsterwellen“ ausgelöst werden?

43. Persönliche Frage: Gehört zu deiner „Sendung“ auch dazu, die Inhalt der AsB zu verbreiten (als Referent, als AsB-Botschafter oder Werbender in deinem Umfeld oder als Mitarbeiter in einem anderen Arbeitsbereich?)

Wie geht es weiter?

Bitte sende eine Mail an Info@asb-seelsorge.org mit folgendem Inhalt (kannst du gerne kopieren):

Antrag

- Ich habe sämtliche Basiskurs-Seminare und Aufbaukurs-Einheiten absolviert.
- Ich habe die 43 Fragen selbst – ohne fremde Hilfe – ausgefüllt.
- Bitte sendet mir den Fragebogen mit den richtigen Antworten zu, damit ich die diese mit meinen Antworten vergleichen und die Unterschiede mit meinem Mentor besprechen kann.
- Mir ist bewusst, dass in Deutschland die Heilung von Krankheiten wie zum Beispiel psychische Erkrankungen nur mit einer staatlichen Heilerlaubnis erlaubt sind. Die Ausbildung der AsB und das angestrebte Zertifikat beinhalten diese Heilerlaubnis nicht.
- Ich möchte den Abschluss nur für mich selbst (ohne Zertifikat)
- Ich möchte ein Zertifikat in biblisch-ganzheitlicher Seelsorge beantragen. Die Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikats muss der Mentor bei der AsB bestätigen.
- Ich wünsche mir noch einen Mentor – bitte sendet mir einen Vorschlag.
Mein Wunsch-Mentor wäre:

Mein Vorname/Name:

Geburtsdatum:

Adresse:

Beruf:

Evtl. Gemeindezugehörigkeit:

Telefonnummer:

E-Mail:

Diese Daten werden gem. Datenschutz behandelt und nie außerhalb der AsB weitergegeben.

Ein Mentorengespräch gehört einschl. 2023 als 2. Teil zur Einheit 9 (wofür du bereits 40 € bezahlt hast). Ab 2024 ist das Mentorengespräch ausgegliedert und findet separat statt.

Zusätzliche Aufwandsentschädigungen erbitten wir als Spende

- für Mentorengespräche bitte direkt mit dem Mentor vereinbaren
- für die Ausstellung des Zertifikats „biblisch-ganzheitlich seelsorgliche Beratung“ 45 €
- für den Eintrag ins Internet und die dazugehörige Werbung 30 €

Besten Dank!

AsB e.V.
Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN: DE16 6665 0085 0008 9739 62
BIC PZHSDE66XXX

Die AsB e.V. ist vom Finanzamt Ettlingen als gemeinnütziger Verein anerkannt. Daher kannst du deine Spenden von deiner Steuer abziehen. Bei Spenden bis 300.- € genügt dem Finanzamt der Zahlungsbeleg. Bei höheren Beträgen erhältst du jeweils im Januar von der AsB e.V. eine Spendenquittung für das zurückliegende Jahr.